Behaußung, den Augenschein ein:
genommen, hat mann darbey soviel er:
sehen, daß in letstbemelten Haus, gegen
d. H. v. Söldrisch Behaußung + zu, und an:
ligend, über d. Stiegen hinauf ain Küchele
und Rauchfang, so an d. Schidmaur
welche beede heuser daselbs abtheillet,
angebauet, auch ain hölzener Gang
zur Stuben, und alßdann v. disem
Gang, bis zur Maur, an den v. Söldrisch
Hofe, ain vacuum sich erhalte, welches
vacuum der Grüffner, mit ainem Zimmerle
zuverpauen und mehrers wohnhafft zu
machen vorhabens, auch zu dem Ende
in vorbemelter Schidmaur löcher aus:
gebrochen, und Träms eingezogen
habe, daraus ain Löch durch ganze
Maur d. gestalten aufgenommen, daß
mann dardurch sehen khann, welches
H. v. Söldrisch theill eben am meisten zu
klagen anlaß gegeben haben solle. Es
ist nun bey denen allen die Quaestion
zu erörtern ‡ ob erdeute Schidmaur,
wo d. Grüffnerische Küchele, auch die
alten Gangträmb respec angesetzt
und eingezogen, und wo bey den übrig
vacuo, der Grüffner die Löch auß:
gebrochen, und neuerliche Träms ein:
~~gesetzt~~ zogen, denen H. v. Söldrischen
allain- oder beeden heusern Gemain
seye? Zu dem Ende hat die Deputation
weiters beobachtet, welcher ~~massen~~ gestalten außer
dem, d. gehörtermassen d. Grüffnerische
Küchele und Rauchfang in gemelter Maur bereits
Von alters angesetzt, und die alten Gangträmb einge:

+ und hofe

L. od. R.

‡ nothwendig erachtet worden.